

Wiesbadener Tagblatt.

No. 229. Donnerstag den 30. September 1858.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. October 1858 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** das vierte Quartal, worauf mit 30 fr. abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gefunden

zwei weiße Taschentücher, ein Ueberrock.

Wiesbaden, den 29. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. October d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Versteigerung in den Domanal-Waldungen der Oberförstereien Clausseehaus, Maurod und Platte pro 18⁵⁸/₅₉ bei der unterzeichneten Stelle öffentlich meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 28. September 1858.

Herzogliche Receptur.

6507

Schend.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1859 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschwornen berechtigten hiesigen Einwohner (**Urliste**) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen.

Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebersetzung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 27. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Folgende Bestimmungen der mit dem 1. October d. J. in Wirksamkeit tretenden neuen Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden sollen hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden:

§. 18. Ochsen, Kühe, Stiere, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe, welche als Schlachtvieh von Außen eingebracht, resp. von Metzgeru oder für Metzger in die Stadt eingeführt werden, müssen vor ihrer Einstellung dem Acciseamt vorgeführt und unter Anzeige des Empfängers declarirt werden.

Ebenso muß alles Schlachtvieh dieser Art, aus dem Accisebezirk selbst bezogen, vor der Einstellung bei dem Empfänger dem Acciseamt vorgeführt und declarirt werden.

In dem letzteren Falle kann die Vorführung unterbleiben, wenn die Anzeige vor dem Bezuge des Viehs dem Acciseamt gemacht wird.

§. 19. Die Mühlen des Stadtberings, als: die Plegmühle, Herrnmühle, Wagemann'sche Mühle, Erste Mühle und Steinersmühle unterliegen einer besonderen acciseamtlichen Controle dergestalt, daß alle in dieselben eingeführt werdende Frucht vorher dem Acciseamt vorgeführt und bei demselben schriftlich declarirt werden muß. Die einem jeden Fruchttransporte beizugebende Declaration muß Tag und Stunde der Verladung, die Gattung der Frucht, die Anzahl der Säcke, deren Zeichen, das Maß und Gewicht, sowie die Namen des Absenders, des Transportanten und des Empfängers enthalten.

Für die Richtigkeit der Declaration haftet der Absender mit dem Transportanten, außer diesen aber auch der Empfänger, insofern er die Frucht ohne acciseamtlichen Ausweis annimmt.

Die Nichtbefolgung dieser Bestimmungen zieht die gesetzliche Strafe der Defraudation nach sich.

Wiesbaden, den 25. September 1858.

Das Acciseamt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission werden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung Dienstag den 5. October l. J. folgende Lieferungen öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben:

Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr der Bedarf an Bettstroh pro 1859 und
11 " " Brennholz.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. October l. J. Morgens 10 Uhr findet nach Beschluß Herzoglicher Hospital-Commission auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Vergebung der Ergebnisse an Gespül und Knochen aus der Küche des Civil-Hospitals pro 1859 öffentlich an den Meistbietenden statt.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Herzogliche Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. September Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Straßendünger, in dem Waisenhausgarten. (S. Tagblatt No. 225.)



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom **1. October 1858.**

Von **Biebrich** nach **Cöln** 6 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
 " " " **Coblenz** 2 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags.
 " " " **Mannheim** 1 Uhr " "
 " " " **Rotterdam** täglich.
 " " " **London** via **Rotterdam** Montag, Mittwoch, Samstag.

Anschlüsse von Wiesbaden nach Biebrich:

5 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens per Taunus-Eisenbahn.
 8 $\frac{1}{2}$ und 10 $\frac{1}{2}$ Uhr per Omnibus.

Nähere Auskunft und Billete
 bei **F. W. Käsebier**,
 Langgasse No. 12.

Biebrich, den 29. Sept. 1858.

Der Agent:
G. Brenner. 201

Das **Amtsblatt** für die Aemter **Eltvile, Rüdesheim** und **St. Goarshausen** ist als amtliches Blatt in allen Städten und Dörfern dieser drei Aemter und im ganzen Umkreis derselben sehr zahlreich verbreitet; es eignet sich daher ganz vorzüglich zu Anzeigen aller Art, welche in dieser Gegend Verbreitung finden sollen. Dieselben werden mit 3 kr. die gespaltene Garmondzeile berechnet und erfreuen sich des besten Erfolges. Das Blatt, nebst seiner belletristischen Beilage, erscheint wöchentlich zweimal, jeden Mittwoch und Samstag.

Rüdesheim, im September 1858.

6508

Die Expedition des Amtsblattes.

K. K. Oestreichische fl. 100 Eisenb.-Partial-Loose.

Ziehung am 1. October l. J.

Haupttreffer fl. 200,000. — 40,000. — 20,000 rc.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei
6333 Hermann Strauss.

Italienischer Winter-Unterricht.

6509

Alex. Della Croce, Taunusstraße No. 5.

Hochstätze bei **Carl Trapp** sind gebrauchene **Äpfel** im **Wasser** wie im **Rumpf** zu haben. 6510

Die Hälfte oder ein Drittel eines **Platzes** in der **Parterre-Loge** kann abgegeben werden. Wo, sagt die **Exped. d. Bl.** 6511

Ein halber oder drittel **Sperrplatz** ist zu vergeben. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 6512

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen der Stadt zu haben:

Humoristisches Erinnerungsblatt

an das

Dritte mittelhheinische Musikkfest

vom 25ten bis 28ten September 1858.

Herausgegeben

von

A. d. Libitum.

(Zum Theil die humoristisch-declamatorischen Vorträge während der geselligen Zusammenkunft im Cursaal am 25ten September enthaltend.)

Preis 12 fr.

6450

Die Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die diesjährige Herbstprüfung in obiger Anstalt findet den 1. u. 2. October Morgens von 8 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr statt und werden hiermit alle Angehörigen der Schüler und Schulfreunde ergebenst dazu eingeladen.

Das bevorstehende Wintersemester beginnt Montag den 18. October Morgens um 8 Uhr, um welche Zeit auch die Neueintretenden geprüft und aufgenommen werden.

Programm und nähere Auskunft bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt.

Wiesbaden, den 21. September 1858.

Dr. J. W. Schirm.

6361

Tuch- und Modehandlung von **Ph. Thielmann** in Mainz. Spätjahr- und Wintermäntel,

auch für Kinder habe ich empfangen.

Besonders erlaube ich mir die verehrten Damen auf eine reichhaltige Auswahl

der neuesten Kleiderstoffe

aufmerksam zu machen, und solche zu empfehlen. Dessins, Qualität und Preise werden sie aufs vollständigste befriedigen.

Das **Tuchlager** ist ebenfalls vollständig assortirt.

6513

Geräucherte Fleischwaaren in grosser Auswahl.

Westf. Schinken, roh und gekocht, Westf. geräucherten Schwartemagen, Zungenmagen, Hirnwurst, Göttinger Cervelat, Gotbaer geräucherte Bratwürstchen, Mainzer Leberwurst, Fleischwurst und Blutmagen; ferner neues Mainzer Sauerkraut, neue Salz- und Essig-Gurken in bekannter feinsten Qualität bei

6383

H. Matern.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Das Schiff mit den Kohlen für die Spargesellschaft ist zu Biebrich eingetroffen und werden die Sparer aufgefordert, die von ihren resp. Abtheilungs-Vorstehern ausgestellten Bezugsscheine zur Abstempelung auf dem Rathshause vorzuzeigen.

Die Ausladung der Kohlen beginnt heute.

Wiesbaden, den 30. September 1858.

Namens des Vorstandes.

364

Coulin.

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25,



empfiehlt eine schöne Auswahl seiner anerkannt vorzüglichen Pianos und Pianinos.

There is a number of excellent pianofortes to be let at very moderate terms by

S. Hirsch,

Taunustr. No. 25.

6451

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei A. Flocker.

Ball in Biebrich

am achten Tage des Laubhüttenfestes Donnerstag den 30. d. M. im Gasthause „zur Stadt Wiesbaden“, wozu einladet

6363

Das Comité.

Zithern, Guitarren, Geigen, Bässe, Zithersaiten, römische und deutsche Violin-, Cello- und Contrebaß-Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte u. u. werden verkauft, sowie schadhafte Instrumente reparirt von

6409

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11.

Fliegenwasser die Flasche à 9 fr., für Fliegen schnell tödtend, für Menschen unschädlich, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse No. 18.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich vom 20. October bis 10. November im Gasthof „zum grünen Wald“ in Wiesbaden wohnen werde.

6514

L. C. Roth.

Unterzeichneter kauft Lumpen, Knochen, Glas und Papier.

Martin Seib,

6474

Saalgasse No. 19, Eingang durch's Thor.

Insectenpulver: Tinctur à Fl. 18 fr. zu haben bei
99 **A. Flocker, Webergasse 42.**

12 neue Bulaßfässer sind zu verkaufen bei
6515 **Ph. Herber** in Diebrich.

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.
816 **Philipp Blum, Metzgergasse No. 13.**

A family, being obliged to return to England, wishes to let their furnished apartments, consisting of 5 rooms, Kitchen &c. from the 1^o October till the 1 of April, at a moderate price. Apply to Mr. **F. A. Ritter**,
29 Taunusstreet. 6134

Ein ächter russischer **Pelzrock** ist zu verkaufen. Näheres bei Scheidermeister **Spitz**, Langgasse No. 20. 6515

Ein gutes **Klavier** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6516

Die Hälfte eines **Parterre: Logenplatzes** ist für den Winter abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6477

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unsers geliebten Vaters, Vaters und Schwiegervaters, des Großherzoglich Hessischen Kammer-Choristen **Philipp Liebel** von Darmstadt, so innigen Antheil nahmen, und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 28. September 1858.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabetha Liebel geb. **Schmidt.**

Marie Liebel.

Louise Liebel.

Carl Böhmer.

Caroline Böhmer geb. **Liebel.**

6517

Danksagung.

Es hat dem allweisen Vater gefallen, meine geliebte Gattin und treue Mutter meiner vier unermöglichten Kinder, **Lisette Etz**, nach kurzen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen; und Ihnen meine verehrlichen Nachbarn, welche der Verbliebenen die letzte Ehre erwiesen und sie theilnehmend zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen innigsten tiefgefühlten Dank.

6518

Der trauernde Gatte **Heinrich Etz.**

Ein Schüler kann bei einer stillen Familie Kost und Logis erhalten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6301

Ein Baum voll **Wiesenbirn** von der besten Sorte ist zu verkaufen. Das Nähere Nerostraße No. 1. 6519

Auf dem Römerberg No. 10 sind verschiedene Sorten gebrochene **Aepfel** per Kumpf 6 Kreuzer zu haben. 6520

Bei dem Festball im Kurſaal, letzten Montag, wurde, wahrscheinlich aus Versehen, aus der Garderobe ein grau und schwarz farirter kleiner wollener **Salshawl** mitgenommen und bittet man, denselben an Portier Sanner am Kurſaal wieder zurückerstatten zu wollen. 6521

Auf dem Kurſaal-Ball ist ein **Sut**, in welchem der Name steht, vertauscht worden und wird um Umtausch gebeten Marktstraße No. 22. 6522

Verloren.

Am 27. dieses auf dem Balle ist ein gesticktes **Tülltaschentuch** mit einem kleinen Grund von Veinenbattist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches in der Expedition gegen Belohnung abzugeben. 6523

Vorgestern wurde vom Neroberg bis in die Stadt ein schwarzes **Perlen-Nez** verloren. Man bittet dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen Belohnung abzugeben. 6524

Vergangenen Sonntag Abend wurde im Theater ein **Tüll-Taschentuch** verloren. Dem Ueberbringer, Nerothal No. 2, Parterre, eine Belohnung. 6525

Vor einiger Zeit ist auf der Bleiche im Nerothal ein gesticktes **Kindershemdchen** verloren worden. Wer dasselbe Nerothal No. 2, Parterre, zurückbringt, erhält eine Belohnung. 6526

Vorgestern wurde auf dem Neroberge ein silbernes **Kreuzchen** an einem Sammtbändchen befestigt, verloren. Man bittet den Finder dasselbe gegen eine Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 5 abzugeben. 6527

Am Dienstag Abend wurde vom Neroberg durch die Launusstraße und Kochbrunnen entlang eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Langgasse No. 14 abzugeben. 6528

Ein **Korallenarmband** mit goldenem Schloß ist Dienstag den 28. September auf dem Neroberge verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe Friedrichstraße No. 3 gegen eine gute Belohnung abzugeben. 6529

Vergangenen Montag wurde auf der Sonnenberger Chaussee ein gesticktes **Taschentuch** verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung bei Herrn Staatsprocurator Vergenhahn, Sonnenberger Chaussee, abzugeben. 6530

Verloren

ein feines **Taschentuch** mit dem Namen „Laura“ gestickt, durch die Kirchgasse, an der Tonhalle vorbei und durch die Rheinstraße.

Man bittet, dasselbe Launusstraße No. 40 gegen Belohnung abzugeben. 6531

Stellen = Gesuche.

Eine perfekte Köchin, wie ein braves Hausmädchen, werden für ein Hotel gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6490

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 6459

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Für einen tüchtigen und in jeder Beziehung zuverlässigen Ausläufer ist eine Stelle offen in der Buch- u. Schreibmaterialien-Handlung von

Chr. Limbarth, Taunusstraße No. 29. 6532

Gesucht wird ein solides Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und Liebe zu Kindern hat. Näheres in der Exped. d. Bl. 6533

Ein Mädchen, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exped. 6534

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einem Kinde gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6535

Eine Köchin sucht eine Stelle in einem Herrschaftshause; auch wird dieselbe auf Verlangen noch etwas Hausarbeit mit übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6536

Es wird ein Monatsmädchen gesucht Nerostraße No. 15. 6537

Mehrgasse No. 9 wird ein braves Kindermädchen gesucht. 6538

Ein wohlzogener Junge kann bei einem Schuhmacher in die Lehre treten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6539

Ein reinliches Monatmädchen wird bis zum 12. October gesucht. Näheres Schwalbacherstraße No. 14. 6540

Friedrichstraße No. 3 ist eine möblirte Wohnung, 1 Salon und 6 Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ganz oder getheilt zu vermietthen. 6197

Heidenberg 48 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermietthen. 6461

Kirchgasse No. 19 Parterre sind vom 1. October an 2 möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermietthen. 6324

Langgasse No. 25 sind 3 möblirte Zimmer den Winter über zu vermietthen. 6504

Schwalbacher Chaussee No. 13 sind 7 unmöblirte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermietthen und sogleich zu beziehen. 6505

In einem freundlichen Städtchen des Rheingaus, Amtssitz, ist ein neu und bequem eingerichtetes Haus mit Garten und Aussicht auf den Rhein zu vermietthen und kann mit October d. J. oder Frühjahr 1859 bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6379

Biebrich Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche u., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner

in No. 353, Rheinstraße **Eine sehr schöne Wohnung** von 3—4 Zimmern u., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt,

sind zu vermietthen. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541